



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912**

75 (14.2.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-151208](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-151208)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Bl. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 25 Pfg. für amtliche und auswärtige Inserate. .... 30 Pfg. Reklame-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung, .... 541 Redaktion, ..... 577 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 75.

Mittwoch, 14. Februar 1912.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Telegramme.

### Der Krieg um Tripolis.

Neue Kämpfe bei Derna.

**Derna, 13. Febr. (Agenzia Stefani.)** In der Nacht führte der Feind zwei heftige Angriffe auf die italienische Südfrent aus. Beide wurden erfolgreich zurückgewiesen. Der erste dieser, der sehr heftig war, hatte gegen 11 Uhr durch eine Bewegung begonnen, die darauf abzielte, die vorgeschobene neue italienische Verteidigungslinie und die rechte Seite der älteren Linie, die weiter zurück ist, einzuschließen. Der Angriff wurde von einer Kompagnie des Gebirgsbataillons Edoles, die das neuangelegte kleine Fort Lombardia bewacht, und von den andern Kompagnien desselben Bataillons, die sofort herbeieilten, zurückgeschlagen. Zwei aufeinanderfolgende Angriffe mit Bajonetten trieben den Feind in die Flucht. Gleichzeitig warfen sich andere Abteilungen gegen den italienischen äußersten rechten Flügel und griffen zweimal an. Der Angriff auf die Redoute wurde beide Male nach heftigem Kampf bei den Drahtbindern vor der Redoute zurückgewiesen. In dem Erfolg der Italiener tragen nicht wenig das sehr wirksame zur rechten Zeit erfolgende Eingreifen der fünf Forts bei, die sehr zweckmäßige Verwendung der Hunde, die den Vormarsch der Feinde anknüpften, sowie die großartige Wirkung der Schenkerfer, die, trotzdem sie ganz besonders das Ziel des feindlichen Feuers waren, ruhig und geschickt gehend abwarteten. Um 2 Uhr morgens war der Feind vollständig zurückgeschlagen. Vor diesem Teil der italienischen Front wurden bei Tagesanbruch zahlreiche Zeichen sehr ernster feindlicher Verluste wahrgenommen, außer 60 Toten ein Schwerverletzter und im weiteren Umkreise verstreute Stücke menschlicher Körper. Die Verluste auf italienischer Seite beliefen sich auf 3 Tote und 2 Verletzte, darunter ein Offizier. Während der Kampf zu Ende ging, griffen andere Streitkräfte am rechten Ufer des Dernaflusses das kleine Fort „Piemonte“ und die Schanzen F und G an und drangen hier bis dicht an die italienischen Drahtbindernisse und die dazu gehörigen Verteidigungswerke vor, von wo sie auf weniger als 200 Meter Abstand ein heftiges, aber wirkungsloses Feuer eröffneten. Auch dieser Angriff wurde unter Mithilfe der Artillerie gegen 3 Uhr vollständig zurückgewiesen. Bei diesem Kampf hatten die Italiener keine Verluste.

**Tobruch, 13. Febr. (Meldung der Agencia Stefani.)** Heute morgen eröffneten einige feindliche Gruppen ein Feuer gegen die Abteilung der Italiener, die die Grabhügel besetzen wollte. Sie wurden durch einige Kanonenschüsse der Forts vertrieben. Später begannen andere Gruppen aus großer Entfernung auf eine italienische Kompagnie zu schießen die zur Erkundigung der feindlichen Stellung des Feindes entsandt worden war. Die Kompagnie erwiderte, unterstützt von einigen Feldgeschützen. Aus den Blutspuren, die bei dem bisherigen Aufenthalt des Feindes vorgefunden wurden, ging hervor, daß die Feinde empfindliche Verluste hatten.

**Konstantinopel, 13. Febr.** Den Blättern zufolge, teilte die Hofnote den Regenten mit, sie werde alle Geschäfte der Italiener schließen, und noch andere Maßnahmen gegen die in der Türkei lebenden Italiener treffen, wenn Italien eine Aktion im Archipel oder in den Dobruaken unternähme.

### Erkrankung des Grafen Lehrenthal.

**Berlin, 14. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.)** Aus Wien wird gemeldet: Das Befinden des Grafen Lehrenthal hat sich außerst bedrohlich gestaltet. Der Kranke, der seit drei Tagen keine Nahrung mehr zu sich genommen hat, hat gestern auch die Annahme schmerzstillender Medizin verweigert. Die Berschwäche nimmt zu, die Tätigkeit der Nieren verlagert. Man befürchtet daher den Eintritt tödlicher Erscheinungen.

### Dreikaiserzusammenkunft auf deutschem Boden.

**Berlin, 14. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.)** Aus Petersburg wird telegraphiert: In hiesigen informierten Kreisen verläutet, daß an maßgebender Stelle eine Dreikaiser-

zusammenkunft auf deutschem Boden anlässlich der diesjährigen Reise des russischen Kaiserpaars nach Darmstadt in ernsthafte Erwägung gezogen worden sei. Veranlassung hierzu habe die überaus herzliche Aufnahme gegeben, die Großfürst Andreas in Wien gefunden hat. Auf der Reise nach Deutschland wird diesmal das Kaiserpaar auch österreichisches Gebiet berühren und dann jedenfalls dem greisen österreichischen Monarchen einen Besuch abstatten, worauf dann dessen Gegenbesuch in Schloß Telesberg in Bessen erfolgen soll, zu einer Zeit, wo Kaiser Wilhelm II. ebenfalls dort anwesend sein wird. Eine dem Feudaladel nahestehende Korrespondenz in Wien bringt im Zusammenhang hiermit die Meldung von dem beabsichtigten Anschluß Rußlands an den Dreihund.

### Revolte in Mexiko.

**Berlin, 13. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.)** Aus Newyork wird gemeldet: Die Revolte in Mexiko ist allgemein. Madero ist anscheinend machtlos, sie zu unterdrücken. Der Deutsche Hans Angelmann, Besitzer einer Plantage in Veracruz ist von Banditen an einen Baum gebunden und dann in Stücke gehackt worden.

### Die Änderungen im englischen Kabinett.

**London, 14. Febr. (Von unserem Londoner Bureau.)** Die gestern erfolgte Ankündigung über die Veränderungen im britischen Kabinett haben umso größeres Aufsehen erregt, weil es bekanntlich hier, daß eine Umgestaltung der Regierung bis zur Spitze hinauf erwartet wurde. Lord Carrington, der als Landwirtschaftsminister große Erfolge zu verzeichnen hatte, weigerte sich vor einigen Monaten noch auf diesen Posten zu bleiben und er wurde deshalb zum Vord-Geheimsekretär gemacht. Jetzt ist er aus dem Ministerium ganz ausgeschlossen. Schon seit längerer Zeit war es ein offenes Geheimnis, daß er mit dem linken Flügel des Kabinetts nicht mehr zusammen arbeiten wollte. Lord Bentland geht als Gouverneur nach Madras. Das Mac Kenzie-Wood zum Staatssekretär für Schottland anstelle des Lord Bentland ernannt wurde, ist eine überraschende Beförderung, und es dürfte nicht leicht fallen, den Nachfolger für Lord Kennen auf seinem bisher inne gehaltenen Posten zu finden. Es heißt, daß mit Lloyd George kein angenehmes Arbeiten sei. Lord Crewe übernimmt wieder das Amt eines Vord-Geheimsekretärs. Er bleibt aber natürlich Staatssekretär für Indien.

Wie der Stand der parlamentarischen Kreise erzählt, läßt der Gesundheitszustand Minister Redmonds sehr viel zu wünschen übrig, sodaß nicht daran zu denken ist, daß der Minister vor Ohiern noch werde im Parlament erscheinen können. Infolgedessen wird die Sommerbillets erst nach Ohiern eingebracht werden.

### Die englisch-deutschen Verhandlungen.

**London, 14. Febr. (Von unserem Londoner Bureau.)** Die Daily Mail sagt heute, das Gerücht, daß die Reise Lord Salbans nach Berlin bedeutende Resultate gehabt habe, wolle als verfrüht zurückgewiesen werden. Aber es sei sicher, daß ein erfreuliches Nachlassen der Spannung eingetreten sei. Der gegenwärtige Stand der Dinge sei der: Gewisse Vorschläge werden der deutschen Regierung unterbreitet, die ihrerseits auch wieder der englischen Regierung Vorschläge gemacht hat.

**Berlin, 14. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.)** Aus London wird gemeldet: Der Kriegsminister Lord Salban, der bekanntlich vor seiner Abreise nach Deutschland eine längere Audienz beim König hatte, wurde gestern wieder von dem Herrscher empfangen und blieb fast eine Stunde lang in Beratung mit ihm. Kurz vorher war der Marineminister mindestens eine Stunde lang im Palast gewesen, eine Tatsache, die den Abendblättern zur Vermutung Anlaß gibt, daß die Flottenfrage zwischen Deutschland und England doch etwas mit Salbans Mission zu tun hatte und daß Churchill's Rede in Moskau unter voller Kenntnis der Zwecke der Reise des Kriegsministers gehalten wurde.

Man sieht der morgen stattfindenden Eröffnung des Parlamentes mit ganz besonderer Spannung entgegen, und zwar, wie die Abendblätter gleichfalls hervorheben, nicht nur in politischen Kreisen Englands, sondern in der ganzen zivilisierten Welt. Die Luft ist hier mit etwas außerordentlichem geladen und man nimmt an, daß die Ankündigung dieses außerordentlichen bereits schon im Unterhause erfolgen wird.

### Zur Präsidentenkrise im Reichstag.

Die Nationalliberalen und die Präsidentenwahl.

**Berlin, 13. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.)** Aus Magdeburg wird gemeldet: Der große Vorstand des nationalliberalen Vereins Magdeburg macht in einer längeren einstimmig angenommenen Resolution die Führer der Partei dafür verantwortlich, daß in so entscheidend schwerwiegenden Fragen, wie die Wahl des Reichstagspräsidenten, die nationalliberale Partei gespalten sein soll. Von jeher sei es das vornehmste Pflichtgebot der nationalliberalen Partei gewesen, über alle taktischen und sonstigen Parteidiskussionen die unbedingte Opferwilligkeit zu stellen.

Dagegen sei durch die Stimmabgabe für Debel und Scheidemann in unerbittlicher Weise verstoßen worden. Die Entrüstung darüber in den Kreisen der Parteifreunde sei so groß, daß die Zukunft der Partei direkt gefährdet erscheine. Der Verein fordert schließlich Einberufungen des Zentralvorstandes und des Allgemeinen Vertretertages, um mit rücksichtsloser Entschiedenheit volle Klarheit zu schaffen.

**Breslau, 13. Febr.** Der Provinzialverband der Nationalliberalen Partei in Schlesien telegraphierte an Wasserhagen: „Wir bedauern aufrichtig, daß Mitglieder der nationalliberalen Reichstagsfraktion ihre Stimme für Debel als Präsidenten abgegeben konnten und begrüßen mit Genugtuung den Fraktionsbeschluss, wonach nunmehr unsere Partei die Beteiligung am Präsidium ablehnt.“

**Darmstadt, 14. Febr.** Eine parteifremde Kreis teilte mit: „Der Geschäftsführende Ausschuss der Nationalliberalen Partei Hessens besprach gestern die politische Lage im Reich und in Hessen. Die Haltung der Reichstagsfraktion bei der Präsidentenwahl wurde auf das tiefste bebauert.“

### Die Haltung der Fortschrittlichen Volkspartei.

**Berlin, 13. Febr.** Aus parlamentarischen Kreisen wird gemeldet: Die Fortschrittliche Volkspartei hat in ihrer letzten Besprechung vor der heutigen Sitzung des Reichstages in Erwägung gezogen — obwohl es gegen ihre Parteinteressen ist — das Opfer zu bringen und den Präsidenten des Reichstages zu stellen. Sie hofft weiter, daß der Abgeordnete Paasche sein Amt als Zweiter Vizepräsident nicht niederlegen werde. Sollte dies doch der Fall sein, dann wäre die Fortschrittliche Volkspartei weiter bereit, auch den Zweiten Vizepräsidenten des Reichstages zu stellen, immer ausgehend von dem Gedanken, den Reichstag für vier Wochen arbeitsfähig zu erhalten, um der Rotwendigkeit einer Vertagung zu entgehen.

### Streiflichter von der Präsidentenkrise.

Unser Berliner Mitarbeiter schreibt uns:

Von rechts wie von links regnen die Vorwürfe auf die nationalliberale Partei herab. Man wird ja gestehen müssen: sehr hervorsticht in diesem Moment, wo scheinbar durch ihre Schuld sie von neuem in die Strudel der Präsidentenkrise hineingeworfen werden, ihre Position nicht, und ungewissheit hat die Partei in den letzten Tagen starke Erschütterungen erfahren. Es stimmt nicht recht zwischen Reichstags- und Landtagsfraktion und es stimmt vollends nicht zwischen der Fraktion und den Geführten in den einzelnen Landestellen. Es werden auch mancherlei persönliche Intrigen hineingespielt haben und gewiss sind haben und drüber von den Leitenden sowohl wie von denen, die der Leitung zu befolgen sich sträubten, in diesen Tagen Fehler gemacht worden, und doch sollte man, ehe man auf die Nationalliberalen Vorwürfe über Vorwürfe häuft und ihr Verhalten hämisch glossiert, es, was gar nicht einmal so schwer sein sollte, zu begreifen suchen. Das Leben läßt sich nun einmal nicht restlos in Regeln pressen, und die Dinge verlaufen nicht immer in der schnurgeraden Linie, die unsere Spekulationen ihnen zuweisen möchte. „Gott teuer Freund ist alle Theorie.“ Die nationalliberalen Wählerschaften — wir haben das hier bei öfteren auseinanderzusetzen versucht — sind nun einmal nicht einheitlich; stehen weder sozial, noch nach ihren politischen und wirtschaftlichen Auffassungen durchweg auf dem gleichen Boden. Was man in Baden tun kann und vielleicht noch in ein paar Großstädten, wo ohnehin ja nur gewisse Schichten der Intelligenz den Nationalliberalen sich zuzählen, das ist schon in Bayern nicht mehr ganz durchführbar, obwohl da doch Fortschrittler und Nationalliberale einträchtig in einer Fraktionsgemeinschaft zusammensitzen; in Sachsen und im Preussischen



Antimodernisteneid gar nichts Neues bringe! Aber auch abgesehen davon liegen all die angeführten Vorurteile ausschließlich auf der katholischen Seite. Ein vernünftiger Grund aber, die evangelische Konfession für Dinge büßen zu lassen, die von der katholischen Seite begangen worden sind, liegt doch gewiß nicht vor.

Arbeitgeber im Baugewerbe.

\* Bözrrach, 12. Febr. Gestern und vorgestern fand im Saale des Gasthofes zum Hirschen hier, die Landesversammlung des Deutschen Arbeitgeberverbandes, Landesverband Baden, sowie diejenige der Maurer und Baumeister von Baden statt, welche aus dem ganzen Lande recht zahlreich besichtigt war.

Petitionen.

\* Karlsruhe, 13. Febr. Nach Eröffnung der heutigen Sitzung wurden folgende neu eingegangene Petitionen vorgelesen: vom Gemeinderat Erdingen um Erziehung einer Bahnsteighalle daselbst (übergeben von dem Abg. Kurr); von beteiligten Gemeinden und Interessenten um Erbauung einer Vollbahn von Engen über Nach-Eggingen-Ordingen nach Reisingen (übergeben von Abg. Silberl).

Bayerische und Pfälzische Politik.

Die Duellfrage zwischen Abg. Wresch und Dr. Schäfer. Von Herrn Dr. Schäfer wird uns geschrieben: Sie bringen in Nr. 88 Ihres Blattes vom 9. Febr. 1911 einen Bericht über eine Pistolenforderung, die mit Herrn Eugen Wresch in Reinstadt am Donnerstag, den 8. Februar zugehen ließ.

Er muß mit einer klüchtigen Probe seine gesamten Einrichtungen treffen, er kann nicht verantwortlich dafür sein, daß sich die Ausstattung der Oper nicht immer mit Mantua und dem 16. Jahrhundert zusammen reimt. Daß alles plat und sicher verläuft, ist an solchen Abenden schon genug, und drum verdient auch Herr Eugen Wresch unsere Würdigung.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Theater-Notiz. Donnerstag den 15. d. M. geht Richard Wagner's „Die Walküre“ in Szene. Herr Jung singt zum ersten Male den Siegmund. Die übrige Besetzung ist die bekannte. Als Dirigent erscheint zum ersten Male nach seinem Urlaub Arthur Dobnysky.

Ich gehöre weder einem studentischen Korps an, noch bin ich Reserveoffizier. Ich bin Stabsarzt a. D. ohne Uniform und unterstehe nicht mehr den militärischen Ehrengerichten.

Herr Dr. Schäfer hat Herrn Wresch auf den Weg der Klage verwiesen.

Badischer Landtag.

Schmammungs-Bild.

( ) Karlsruhe, 13. Febr. Wie der bekannte „rote Faden“ zog sich durch die ganze heutige Mittelschuldebatte die Bouffiererei der Offenburger Jugend. Das Zentrum brauchte heute, nachdem der Abg. Wittenmann gestern schon über die Sittenlosigkeit und Ungelehrtheit der Offenburger jungen Damen und Herren in ziemlich grellen Farben geschildert hatte, nochmals drei Mann, um sich über die Offenburger Verberbnis genügend zu erheben.

2. Kammer. — 19. Sitzung.

— Karlsruhe, 13. Februar.

(Schluß.)

Die Ueberfüllung der Mittelschulen schließt, der Abg. Benedey nicht zuletzt dem Einjährig-Freiwilligen Institut zu Empfehlenswert sei die Schaffung einer gewissen gemeinschaftlichen Bildung, wie sie in einigen Kantonen der Schweiz bereits eingeführt sei.

Abg. Adäel (Str.) wendet sich gegen verschiedene Ausführungen des Abg. Benedey und sucht den Wert der Kommittee darzulegen. Der Standpunkt unserer Regierung, daß nur solche junge Leute die Theologie studieren sollen, die im Konfite aufgenommen werden dürfen, sei kleinlich.

Abademie für Jechermann.

Dr. Adäel, der Sprecher des heutigen Abends, ist Affizient am Städtischen Kunstinstitut in Frankfurt a. M. In dem er sein Thema der neuesten Ausstellung des „Freien Bundes“ (Ausdrucksplastik) anpaßt, verwickelt sich zum ersten Mal ein bestimmter Organisationsgedanke des Bundes, daß nämlich Ausstellungen und Vorträge auf einander Bezug nehmen sollen.

Morgen Donnerstag wird Dr. Wischert noch einmal über „Das Betrachten von Kunstwerken“ reden. Der Anschlagettel bemerkt, daß von 5 Minuten nach 1/2 Uhr an, ausnahmsweise auch Nichtangehörige des Bundes als Gäste freien Zutritt haben, vorausgesetzt, daß noch Plätze verfügbar sind. Anfang 1/2 Uhr.

Theatergeschichtliche Vorlesungen in der Stadtholmer Oper.

Eine bemerkenswerte Neuerung, so berichtet der B. G., hat in dieser Saison die königliche Oper zu Stockholm getroffen. Sie verankert in Form von Sonntag-Ratimes eine Reihe populärer Vorlesungen über Musik- und Theatergeschichte. Es soll dadurch beim Publikum ein tieferes Verständnis für die Bühnen- und Tonkunst, deren Ursprung, Entwicklung und jetzigen Stand gewakt werden.

züglich der Revision der Lehrpläne hat er zwei Wünsche: 1. soll im Lehrplan des Gymnasiums Englisch als obligatorischer Unterrichtsgegenstand aufgenommen werden und 2. soll Geographie auch in den oberen Klassen offiziell gelehrt werden und zwar mindestens eine Stunde in der Woche.

Die weiteren Ausführungen des Redners bewegten sich in der Richtung der Auflösungen seiner übrigen Fraktionsgenossen.

Präsident Rohrhurst teilt mit, daß noch 5 Redner zu der Mittelschuldebatte vorgemerkt seien. Der Präsident knüpft daran die Bitte, die folgenden Redner möchten sich kurz fassen.

Um 1 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Morgen vormittag Fortsetzung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 14. Februar 1912.

Carneval 1912.

Genetio.

Unser bürgerl. Maskenball im Apollotheater hat die Kritik glänzend behandelt und seinen Vorgänger, was Besuch und Echenwürdigkeiten anbelangt, überholten. Daß des Ungegenkommens verheißt. Apollotheater-Direktion dürfte aus den Einnahmen ein erfreuliches Resultat für unieren noch niemals ausgefallenen Dahnsonntag-Carneval 1899 zu verbuchen sein.

Der Faschnachtsmontagszug in Mainz. Märchliches Vorbild zum Jubelfest 1913? Wirft, wie alle großen Ereignisse, seinen Schatten voraus. In allen Ecken der Stadt wirken die Meister der Kunst und des Handwerks, um die prächtigen Ideen der jolichbegnadeten Sumoristen in die Tat umzusetzen.

Personalsnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: zu Telegraphengehilfen: Elsa Dettling, Hedwig Palm in Heidelberg. — Bericht: die Postassistenten: Oskar Groß von Karlsruhe nach Reimen, Alb. Hartmann von Karlsruhe nach Mannheim, Heinrich Kraft von Karlsruhe nach Kistatt, Ernst Reu wirtz von Mannheim nach Rheinau, Heinrich Rübinger von Heidelberg nach Mannheim, Carl Scheuermann von Dill-Weichenheim nach Gerusbach, Friedrich Stengel von Heidelberg nach Rei (Waden). — Gestorben: der Postagent Louis Pfefinger in Tiefenbronn.

Die Zentralauskunftsstelle in Mannheim. In Mannheim hat der Zusammenschluß der privaten Wohltätigkeit mit der öffentlichen Armenpflege zur Errichtung einer Zentralauskunftsstelle geführt. Die Zentralauskunftsstelle verfolgt den Zweck, alle an der Hebung von Armenpflege und Wohltätigkeit beteiligten Kräfte zu gemeinsamer Arbeit zusammenzufassen, um die Gemeinheitspflicht zu ermitteln und um in Fällen verschämter Armut eine wirklich ausgiebige Hilfeleistung ins Werk setzen zu können. Die Zentralstelle hat ihre Tätigkeit am 28. Juli 1910 begonnen.

Wo liegt die Station Heubenheim Brücke? Natürlich bei Heubenheim, lautet die Auskunft, die Fragenden, die sich bei Beamten auswärtiger Stationen erkundigen, erteilt wird. Diese Auskunft ist jedoch eine ganz falsche, denn die Station Heubenheim Brücke liegt nicht bei Heubenheim, sondern bei Neckarau.



von Mannheim geschaffen worden. Mannheim's Geist ist es gewesen und Mannheim hat die ganze Rhein-empore geschaff't und nicht Sodenheimer Unternehmungsgestalt...

H. M. Dörner ist gleichfalls für Ablehnung der Vorlage, da die Wünsche von Sodenheim keine genügende Berücksichtigung gefunden hätten.

Da niemand mehr das Wort verlangt, wird zur Abstimmung geschritten. Für die Vereinbarung resp. Fortsetzung der Rhein-empore stimmen 33, dagegen 49 Herren.

Gerichtszeitung.

\* Raubdieb unter sich. Die Gebrüder Georg und Karl Ries von hier prügelten sich am 17. Dezember v. J. auf der Straße zwischen H 1 und 2 herum...

\* Unterjochungen sind eine Spezialität des Tagelöhners Julius Bad von Heubachheim, der letzte Woche das dritte Mal vor dem Schöffengericht erschien.

\* Zweibrücken, 12. Febr. Der Angeklagte Vech von Stambach wurde vom Schwurgericht wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

\* Karlsruhe, 12. Febr. Das Beschöffliche im großen Maße betrieb der zuletzt in Spielberg wohnhafte Steinbauer Otto Heinrich Spangenberg aus Karlsruhe.

\* Lörrach, 9. Febr. Der Lehrling eines hiesigen Bäckermeisters, der letzterem seinerzeit einen Geldbetrag von 900 M. stahl...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

\* Dresden, 14. Febr. Die Schulleiterin Hilde Gregori aus Charlottenburg wurde auf dem Bismarckplatz Besinnungslos aufgehoben und neben ihr eine geladene Bstole.

\* München, 14. Febr. In Böfchingen in Bayerisch-Schwaben flüchtete der dortige Postagent mit 15 000 M. eingekauften Postgelder und einer größeren Summe eines ihm anvertrauten Privatvermögens.

\* Breslau, 14. Febr. Der wegen Begünstigung der Flucht des Hauptmanns Aug inhaftierte französische Sprachlehrer Bernot wurde mangels Arg in Beweisen freigelassen.

Der Frankfurter Zeitungskampf.

\* Frankfurt a. M., 13. Febr. In einer bis nachts 2 Uhr dauernden Sitzung verhandelte das Schöffengericht die Beleidigungsklage der „Frankfurter Nachrichten“ gegen den Herausgeber des Wochenblattes „Die Fackel“...

Düsseldorfer Spielerprozess.

\* Düsseldorf, 13. Febr. Im Düsseldorfer Spielerprozess wurde heute Abend das Urteil verkündet. Es lautet wegen Beihilfe zum gewerbsmäßigen Glücksspiel gegen Dr. Schröder auf zwei Monate Gefängnis und 300 M. Geldstrafe...

Ein neues Flugplatzunternehmen im Industriegebiet. m. K 61 N. 14. Febr. (Priv.-Tel.) Zu dem neuen Flugplatzunternehmen im Industriegebiet wird jetzt bekannt...

Eine Million für die Armen.

\* München, 14. Febr. Die etwa 10 000 Einwohner zählende oberbayerische Stadt Wasserburg hat von der in München verstorbenen Frau Dr. Kessl ein Vermächtnis von einer Million Mark für den städtischen Armenfonds erhalten.

Schülerfahrmord.

\* Würzburg, 14. Jan. In Gegenwart zweier Kameraden erschoss sich auf offener Straße in Abingen aus Lebensüberdruß der 16jährige Realschüler Alfred Schmitt.

Erdbeben.

\* Laibach, 13. Jan. Gegen 9 Uhr 5 Min. morgens wurde von der hiesigen Erdbebenwarte ein heftiges Nachbeben verzeichnet. Das Zentrum desselben dürfte auf dem Balkan oder in Kleinasien liegen.

Ein Irrenniger auf der Lokomotive.

\* Halle (Saale), 14. Jan. Gestern sprang auf einen Personenzug bei Rothenbain ein nur halb bekleideter Irrenniger, lief auf den Trittbrettern hin und her, schlug die Fensterhebeln entzwei, erkletterte die Lokomotive und stürzte sich auf das Lokomotivpersonal.

Das Unglück auf der Litanigrube.

\* Ventschen, 13. Febr. Entgegen den anderswärts verbreiteten Meldungen, daß auf der Litanigrube 11 Leichen geborgen seien, wird nochmals festgestellt, daß im ganzen sechs Personen ums Leben gekommen sind.

Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

\* Berlin, 13. Febr. Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde die zweite Beratung des Landwirtschaftsbills bei dem Kapitel Landwirtschaftliche Lehranstalten fortgesetzt. Landwirtschaftsminister v. Scharfamer erklärte hierzu, daß seitens der landwirtschaftlichen Verwaltung alles gegeben werde...

Das französische Flottenbauprogramm in der Kammer.

\* Paris, 13. Febr. In der Kammer wies Marineminister Delcasse auf die Notwendigkeit hin, neue Schiffe zu bauen und erläuterte die Einzelheiten des Flottenbauprogramms, dessen Ausführung bis Ende 1918 gesichert sei.

Frankreichs „fünfte Waffe“.

\* Paris, 13. Febr. (Senat.) Bei der Diskussion des Kriegsbudgets erklärte der Verichterhalter Millès-Lacroix, die bis jetzt eröffneten Kredite für das Flugwesen betragen 12 Millionen, sie würden noch ergänzt werden durch Nachtragsforderungen.

Luftschifferregiment mit 7 Kompagnien gebildet. Die Piloten und Beobachter erhalten Vergütungen. Verletzungen sollen als Verwundungen im Kriege angesehen werden.

Andererseits sollen zu dem für das Luftschiffwesen vorgesehenen 5 Millionen Francs noch 3 Millionen für die Herstellung von Luftschiffen und Luftschiffhöfen hinzukommen.

Saldane beim König von England.

\* London, 13. Febr. (Reuter.) Der König empfing heute nachmittag den Kriegsminister Saldane im Buckingham-Palast.

Lauf gegen die Einschränkung der Rüstungen.

\* New York, 13. Febr. Bei einem Bankett in Lincolnstage wandte sich Präsident Taft gegen den Vorschlag der Demokraten, die Rüstungen der Vereinigten Staaten einzuschränken.

Ein aufregendes Schauspiel in den Lüften.

New York, 14. Febr. Der Aviatiker Beattie war auf seinem Zweifelder mit einer Dame als Passagier aufgestiegen, als in einer Höhe von 1000 Fuß die Maschine infolge Einfrierens des Benzins still stand.

In seiner gefährlichen Lage mußte der Mann mit der Dame kämpfen. Schließlich gelang es ihm, sie mit einem Arm festzuhalten, während er mit der freien Hand die Maschine im Gleitflug wohlbehalten zur Erde brachte.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Der Bergarbeiterstreik in Belgien.

Berlin, 14. Febr. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Brüssel wird gemeldet: Der Bergarbeiterstreik in der Provinz Westflandern ist jetzt durch ein Nachspruch König Alberts beendet worden.

Zur Präsidentenwahl im Reichstag.

Wer steht hinter dem Berliner Beschluß der Vertrauensmänner?

Berlin, 14. Febr. (Von einem Berliner Mitarbeiter.) Am Montag wurde bekanntlich ein Kommuniqué verbreitet durch das Wolffsche Bureau über eine merkwürdige Zusammenkunft angeblicher Vertrauensmänner und Abgeordneter.

Der „Köln. Jtg.“ wird aus Berlin geschrieben.

Was uns eigentlich und hauptsächlich gegen die letzten Beschlüsse einnimmt, das ist die Tatsache, daß sie nur dadurch gefaßt werden konnten, daß man die früheren Beschlüsse über den Haufen warf.

Volkswirtschaft.

Zahlungsschwierigkeiten einer alten Mannheimer Grosshandlungsfirma. Wie wir hören, befindet sich eine alte hiesige Grosshandlungsfirma in Zahlungsschwierigkeiten.

Städtische Landwirtschaftsbank e. B. m. B. G. Baden. Nach dem Bericht für 1911 merkt das Jahr 1911 für die Landwirtschaft im allgemeinen nicht günstig, der Weinbau hatte jedoch eine gute Ernte zu verzeichnen.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 13. Febr. Umsätze bis 6 1/4 Uhr abends. Kreditaktien 206 7/8 bz., Diskonto-Kommandit 100 7/8 - 1/2 bis 191 bz., Dresdner Bank 139 1/4 bz., Berl. Handelsgesellsch. 127 1/2 bz., Nationalbank f. D. 127 1/2 bz., Banque Ottomane 130 1/2 bz., Mitteldeutsche Kreditbank 121.90 bz., G. D. Asiat. Bank 139.80 bz.

Nordd. Lloyd 104 bz. G. Laura 176 bz., Bochumer 224 3/4 bz., Gelsenkirchen 200 1/2 - 1/2 - 201 1/2 bz., Harpener 195 1/4 - 3/4 bz., Phönix Bergbau u. Hüttenbetr. 254 1/4 - 255 3/4 bz., Eschweiler 174 bz., D.-Luxemburg 185 1/4 - 186 bz., Hoeh- u. Tiefbau 105.60 bz., G. Aluminium 238 1/2 bz. ult., Fahrzeug Eisenach 127.75 bz., G. Daimler Motoren 224 bz. G., Gummiwaren Peter 143.25 bz., G. M. Kircher Mühlenwerke 124.90 bz. G., Mannesmann Röhrenwerke 215 etwas bz. G., Adlerwerke Kleyer 468 bz. G., Holzverkohlung 294 bz. G., Maschinenfabrik Pokorny u. Wittekind 121 bz. G., Scheideanstalt 1000.30 bz. G., Höchster Farbwerte 554.30 bz. G., Kunstsäide 118.30 bz. G., Elektr. Allgem. (Edison) 230 1/2 - 260 1/4 bz. ult. 260.30 bz. ept., Elektr. Schuckert 162 bz. ult.

Telegraphische Börsenberichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.) New York, 13. Febr. Kaffee lag anfangs schwächer infolge von Liquidationen, befestigte sich aber im späteren Verlaufe, da das Angebot nur klein war, der Markt unterstützt und ein a la hausse lautender Bericht über Käufe von Valorisationskaffee verbreitet wurde. Schluss fest.

Baumwolle war im Preise rückläufig, unter dem Druck von Liquidationen, Baisemanipulationen, entmutigende Nachrichten aus Manchester und Realisierungen. Später befestigt auf einen a la hausse lautenden Ausweis über die Vorräte, anregende Berichte von den südlichen Märkten und Deckungen der Baisiers, Schluss behauptet.

Chicago, 13. Febr. (Produktenbörse.) Weizen. Nach einer zweitägigen Unterbrechung eröffnete der heutige Markt in williger Haltung und die Preise per Mai erlitten unter dem Druck des billigeren Angebots von Argentinien und Liquidationen eine Einbusse um 5/8 c. Im späteren Verlaufe machte die rückläufige Bewegung noch weitere Fortschritte, was aus Liverpool entmutigende Kabelgramme vorlagen, aus dem Nordwesten grössere Ankünfte gemeldet wurden und sich grössere Abgaben bemerkbar machten. Günstige Ernteanmeldungen aus Indien hatten einen weiteren Preisdruck zur Folge, doch kam gegen Schluss eine kleine Erholung zum Durchbruch, als zu dem niedrigeren Kursniveau einige Deckungen der Baisiers erfolgten. Schluss kaum stetig, Preise 1 3/4 bis 3/8 c. niedriger.

Mais löste bei Beginn des heutigen Verkehrs, infolge entmutigender telegraphischer Nachrichten aus Liverpool, bei williger Tendenz, mit Mai 1/4 c. ein. Auch fernerhin hielt die schwächere Stimmung an, da milderer Wetter prognostiziert, kontraktliche Ablieferungen vorgenommen und aus dem Indem grössere Ankünfte gemeldet wurden. Auch die schwache Haltung, die am Weizenmarkt sich kund gab, wirkte verstimmend, Gegen Schluss war die Tendenz etwas erholt, da einige Deckungen erfolgten. Schluss stetig, Preise 1 1/2 bis 1/4 c. niedriger.

New York, 13. Febr. (Produktenbörse.) Weizen setzte in williger Haltung mit Mai 3/8 c. niedriger ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluss willig, Preise 1 1/2 - 3/4 c. niedriger. Verkäufe für den Export: 9 Bootladungen.

Umsatz am Terminmarkt: 300000 Bushels. Mais eröffnete in williger Haltung. Im weiteren Verlaufe verkehrte der Markt im Einklang mit Chicago. Schluss stetig. Verkäufe für den Export: 11 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkt: 0 Bushels.

Effekten.

Table with 2 columns: Kurs vom 9. and 13. Febr. Lists various stocks like 4% Preussische Anleihe 1880, 4% Spanische Anleihe (Extremal), etc.

New-York, 13. Februar.

Table with 4 columns: Kurs von 13. and 9. Lists various commodities like Gold auf 24 Stb., Durchschmittbar, etc.

Produkte.

Table with 4 columns: Kurs vom 13. and 9. Lists various agricultural products like Baumwolle, Getreide, etc.

Chicago, 13. Februar. Madras 6 Uhr.

Table with 4 columns: Kurs vom 13. and 9. Lists various commodities like Weizen, Mais, etc.

Singapore, 13. Februar. (Schluss)

Table with 4 columns: Kurs vom 13. and 9. Lists various commodities like Weizen, Mais, etc.

Hamburg, 13. Febr. Kaffee good average Santos

Hamburg, 13. Febr. Kaffee good average Santos per Jan. 65 1/2, per März 65 1/2, per Mai 65 1/2, per Sept. 65 1/2.

London, 13. Febr. (Schluss) Kupfer ruhig

London, 13. Febr. (Schluss) Kupfer ruhig, per Kassa 62.8.9, per Jan. 62.8.6, per März 62.8.6, per Mai 62.8.6, per Sept. 62.8.6.

Genève, 13. Febr. Kaffee

Genève, 13. Febr. Kaffee, per Kassa 117 1/2, per Jan. 117 1/2, per März 117 1/2, per Mai 117 1/2, per Sept. 117 1/2.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Table with 4 columns: Schiffname, Abgang, Ankunft, and other details. Includes sections for 'Gefahren' and 'Angekommen'.

Table with 4 columns: Schiffname, Abgang, Ankunft, and other details. Includes sections for 'Gefahren' and 'Angekommen'.

Wasserkundsnachrichten im Monat Februar.

Table with 10 columns: Station, Datum (9-14), and Wassermessungen. Lists various stations like Weiskopf, Weiskopf, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 10 columns: Station, Zeit, Temperatur, etc. Lists various weather observations for Mannheim.

Witterungsbericht über die Witterungsverhältnisse der Schweiz

Witterungsbericht über die Witterungsverhältnisse der Schweiz. Mittels durch die Kantone Aargau, Appenzel A. u. S., Appenzel N. u. S., Glarus, Graubünden, Ob- u. Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Uri, Unterwalden A. u. S., Valais, Vaud, Neuchâtel, Genève, Jura, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Fribourg, Glarus, Graubünden, Ob- u. Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Uri, Unterwalden A. u. S., Valais, Vaud, Neuchâtel, Genève, Jura, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Fribourg.

Witterungsbericht über die Witterungsverhältnisse der Schweiz

Witterungsbericht über die Witterungsverhältnisse der Schweiz. Mittels durch die Kantone Aargau, Appenzel A. u. S., Appenzel N. u. S., Glarus, Graubünden, Ob- u. Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Uri, Unterwalden A. u. S., Valais, Vaud, Neuchâtel, Genève, Jura, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Fribourg, Glarus, Graubünden, Ob- u. Nidwalden, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Uri, Unterwalden A. u. S., Valais, Vaud, Neuchâtel, Genève, Jura, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Fribourg.

Stationen

Table with 4 columns: Stationen, Temperatur, Witterungsbeobachtung, etc. Lists various weather stations and their observations.

Verantwortlich: Dr. Fritz Goldmann. Für Druck und Herstellung: Julius Witzke. Für Korrekturen, Anzeigen und Geschäftsverhältnisse: Richard Schneider. Für den Anzeigenteil und Geschäftsverhältnisse: Fritz Witzke. Druck und Verlag der Dr. G. Henneberg'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Mannheim.

Advertisement for Henneberg-Seide. Text: Henneberg-Seide in schwarz, weiss und farbig. Für jeden Bedarf. G. Henneberg, Zürich.

Mannheim, 14. Februar 1912.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

\* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erhaltene Gebot, G bedeutet: erhaltene Offert.

Main table with columns: Wir sind unter Vorbehalt, Verkaufter, Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Verkaufter, Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Verkaufter, Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Verkaufter, Käufer. Lists various companies and their stock prices.

Nachdruck und sonstige widerrechtliche Benutzung verboten.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. — Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kursliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bezw. Gebote.

Bei allen Geschäften sind wir Selbstkäufer bezw. Selbstverkäufer. Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.







Stimmen aus dem Publikum.

Schächten und Schlachten.

In Nr. 67 des „Generalanzeigers“ beschäftigt sich ein Ein- fender mit der tibiduellen Schlachtmethode der Juden und wendet sich zum Schluß an die breite Masse des Publikums mit der Aufforderung, zu dieser wichtigen Angelegenheit Stellung zu nehmen. Man wird demgegenüber zunächst zu betonen haben, daß über die Frage der Zweckmäßigkeit einer Schlachtmethode nicht „die breite Masse des Publikums“, sondern das Urteil der Sachverständigen zu entscheiden hat, zu denen der Einfender offenbar nicht gehört. Denn abgesehen von der gefälligen Form seines Angriffs sind in seinen Ausführungen die größten Irrtümer enthalten. Er erklärt mit apodiktischer Gewißheit: „das Schächten ist die qualvollste und langwierigste Schlachtmethode, bei welcher das Tier die empfindlichsten Schmerzen und die größten Erstickungsqualen zu erleiden hat usw.“ Die hervorragenden Autoritäten auf dem Gebiet der Physiologie und Veterinärkunde sind der gegenteiligen Ansicht. Bereits im Jahre 1834 wurde eine Sammlung von 378 Gutachten von Universitäts- profeßoren, Tierarzneischuldirektoren, Kreisärzten usw. veröffentlicht, die das Schächten zum Teil als die beste, zum Teil als eine sehr zweckmäßige, alle aber als eine durchaus einwand- freie Schlachtmethode bezeichneten. Darunter befanden sich Gut- achten von Männern, wie Birchow, Dabois-Reymond, Engel- mann, Pfister, Dammann u. v. a. Da die antisemitischen Gegner des Schächters die Gutachten später als veraltet zu diskreditieren suchten, wurde im Jahre 1907 eine neue Sammlung veranstaltet, worin die früheren Gutachten von den betr. Autoritäten, soweit sie noch am Leben waren, bestätigt und eine Reihe neuer hinzu- gefügt wurden; so z. B. von Fg. Czerny und Prof. Fürbringer in Heidelberg, der ausdrücklich sagt, daß „das Schächten den

Vorzug verdient und von Tierquälerei weit entfernt ist.“

Auch beim Niederlegen der Tiere in der sachgemäßen Weise, wie es in großen Schlachthäusern und auch hier ausgeübt wird, kann von Tierquälerei keine Rede sein. Die erwähnten Gut- achten hatten auch im vorigen Jahre die Aufhebung des seit 12 Jahren bestehenden Schächterverbots in Sachsen zur Folge. In Oesterreich, auf welches der Einfender ebenfalls hinweist, hat ein solches nie bestanden, und in der Schweiz hat sich die Bundesregierung ebenfalls gegen das Schächterverbot aus- gesprochen. Als sie dann durch die Initiative gezwungen wurde, es dennoch zur Volksabstimmung zu bringen, bedurfte es der Aufpeitschung aller antisemitischen Instinkte beim Volke, um die Annahme des Verbots herbeizuführen. Wenn der Ein- fender glaubt, daß die gebildeten Juden der heutigen Zeit ihm beipflichten würden, so denke ich von gebildeten Menschen, ob Juden oder Christen anders. Gebildete Menschen werden nicht in so gehässiger Weise über Religionsgebäude anderer, die diesen heilig sind, aburteilen. Und daß es sich bei dem Schächten um eine wichtige religiöse Vorschrift des Judentums handelt, darüber kann sich der Einfender bei jedem Rabbiner informieren.

Der Herr weist auf den § 360 des R. Str. G. B. hin, der von „boshafem Töden und „roher Mißhandlung“ spricht. Glaubt er wirklich, daß die Juden die Tiere aus Bosheit und Rohheit so und nicht anders schlachten? Als im vorigen Jahre im Reichstag die Novelle zur Strafprozessordnung beraten wurde, sollte in dieselbe eine Schutzbestimmung für das Schächten aufgenommen werden. Für dieselbe stimmte die Mehrheit des Reichstags, darunter auch der größte Teil der national- liberalen Partei; aber auch die Gegner mit Ausnahme der reinen Antisemiten, begründeten ihre abweichende Ansicht nur mit staatsrechtlichen Motiven und verwahrten sich gegen die

Annahme, daß sie das Schächten für eine Tierquälerei hielten. Wenn jemand beim Anblick des Schächters aufgeregt oder ent- setzt ist, so soll er aus dem Schlachthaus bleiben, das überhaupt kein Ort für ästhetische Erhebung ist. Ueber die Frage aber, ob das Schächten tierquälereihaft ist oder nicht, haben nicht sensible und nervöse Laien, sondern die Sachverständigen zu entscheiden, und diese haben entschieden.

Rabbiner Dr. Unna.

Die „Verschönerung des Platzes vor der Johanniskirche. Man redet und tut in der letzten Zeit viel, um die Straßen und Plätze unserer Stadt künstlerisch auszugestalten. Sie sollen im äußeren Einheitslichkeit, Harmonie und Schönheit zeigen. Nun betrachte man sich den Platz vor der Johanniskirche und sehe und höre, was man sich da für eine Umgestaltung und die Gartenanlage neuerdings geleistet hat! Sie zeigt absolut nicht zum Stil dieser charakteristischen Kirche. Man wird dieses Gien- gelaender anderswo nicht mehr gebraucht haben und nun war es gerade recht für den Lindenhof und vor die Johanniskirche! Die übrigen Gartenanlagen vor der Kirche haben noch ein primi- tives Holzgelaender. Während jenes von der Stadt hergestellt wurde, soll dieses von der Ev. Kirchengemeinde neu erstellt wer- den. Wir sind gespannt, wann das endlich geschehen und wie das Gelaender aussehen wird. Die Johanniskirche mit ihrem Kirch- platz ist ein Schmuck des ganzen Stadtteils Lindenhof und nun wird das ganze schöne Bild durch ein Gelaender verunstaltet, das nicht im geringsten zu der Architektur der Kirche paßt! Wir hoffen, daß diese Reilen genügen, um an den maßgebenden Stellen die Aufmerksamkeit auf diesen Mißstand zu lenken.

Ein Lindenhofbewohner für viele.

Bei Kopfschmerz... Aspirin... Arztl. bevorzugt.

Für Gesellschaft, Ball u. Reisesaison: Onduliere Dich selbst... In 5 Minuten mit der gewaltig geschützten Haar-Weller-Pressen „Rapid“.

Damen-Kopfwaschen... Shampoo, Teer, Kamillen, Eucalypt etc. Elektrische Kopfmassage und Trocknung.

Einen Fehler machen Sie wenn Sie... Th. von Eickstedt... Tel. 2708 - Drahtlos - N 4

Unterricht Institut Sigmund... A. I. 9 Mannheim A. I. 9... Tel. 4742.

Feinschmecker in allen Weltteilen geben Van Houtens Cacao den Vorzug... Eine Tasse Van Houten... Bitte beachten Sie, dass Van Houtens Cacao nur in geschlossenen Bloch- bündeln, niemals lose verkauft wird.

MITTELMEER-SEEREISEN... Deutschen Ost-Afrika-Linie... mit den großen, vorzüglich eingerichteten Reichspostdampfern der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Union Rheinischen Union-Brikets: Grosse Ersparnis durch volle Ausnutzung der Heizkraft, Angenehme, gleichmässige, anhaltende Wärme, Geruchloser und ruffreier Brand, Reinliche, bequeme Aufbewahrung und Handhabung, Wenig Asche, keine Schlacken, Schonung der Oefen und Kochgeschirre, Leichte, zuverlässige Controlle bei Einkauf und Verbrauch.

Alle lieben... ein zartes, leichtes Mittel, welches... Rheuma, Gicht, Nerven, etc.

Yachener Gicht Pastillen... ein zartes, leichtes Mittel, welches... Rheuma, Gicht, Nerven, etc.

im Hause Café Continental P 5, 1. Otto Hornung... mit Fuss 7 90 ohne Fuss 4 90

Electron... Erstes, grösstes bedeutendstes Sichteil-Institut... Die besten Erfolge sind erzielt worden bei folgenden Krankheiten: Stoffwechselstörungen, Gicht, Rheumatismus, etc.



Grosses Spezial-Sortiment

Konfirmanden Stoffe

Unter-Röcke Schürzen etc. schwarz - weiss - farbig

Hermann Fuchs

N 2, 6, Kunststr. am Paradeplatz b. Kaufhaus

Extraangebot für Konfirmation in Stoffen, Wolle und Seide. Unterröcke unter Preis.

Die Lieferung von... 1912

Fundgut!

Der einiger Zeit ist in... 1912

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Pfand... 1912

Langjähiger Zitherverein.

Die Vereinsarbeiten... 1912

Bauarbeiten.

Für die Herstellung der... 1912

Kaufmännischer Verein

Mannheim. E. V. 1912

Der Vorstand.

Ältern und Vorstände... 1912

RUDOLF MOSSE... 1912

Sektbuffets

in einem diegen, erstklassigen... 1912

Tücht. Verkäuferin

mit guten Zeugnissen sucht... 1912

Fräulein

das perfect stenografiert... 1912

Einem Posten prima rhein. Braunkohlen-Briketts

bei sofortiger Abnahme... 1912

Pension Ruhn

A 2, 6 empfiehlt sehr gut... 1912

D. FRENZ... 1912

Kaufe Waren

alter Art n. jed. Quant. ges... 1912

Wechsel-Diskont

in jeder Höhe gem. Privat... 1912

Lebensstellung

bietet sich repräsentabel... 1912

Hochrentable Erfindung!

für Pension od. Waise... 1912

Geldverkehr

2. Hypothek v. 7500 Mk... 1912

Kauf oder tätige Beteiligung

gekauft von tätiger Kauf... 1912

Unabhängige Frau oder Mädchen

ein neues gut rentieren... 1912

Mk. 600. gegen gute... 1912

Verkauf

Beijer Kinderwagen... 1912

1 Mädchen

14-17 Jahr, stenographie... 1912

Fräulein

zur Bedienung anderer... 1912

Lehrlings-Gesuche

Für die kaufm. Lehrsch... 1912

Lehrling

mit guter Schulbildung... 1912

Mietgesuche

3 Zimmer-Wohn... 1912

2 möblierte Zimmer

per 1. März gefucht... 1912

2 Zimmerwohnung

m. Küche u. Zubehör... 1912

Röhl. Zimmer

2 Betten, mit Küche... 1912

Kaufmann sucht zum

1. März gut möbl. Zimmer... 1912

Architektbüro sucht für

1. April 1912

2-3 Büroräume

möglichst im Zentrum der... 1912

Mad. u. Tailorarbeiten... 1912

1 Mädchen

14-17 Jahr, stenographie... 1912

Fräulein

zur Bedienung anderer... 1912

Lehrlings-Gesuche

Für die kaufm. Lehrsch... 1912

Lehrling

mit guter Schulbildung... 1912

Mietgesuche

3 Zimmer-Wohn... 1912

2 möblierte Zimmer

per 1. März gefucht... 1912

2 Zimmerwohnung

m. Küche u. Zubehör... 1912

Röhl. Zimmer

2 Betten, mit Küche... 1912

Kaufmann sucht zum

1. März gut möbl. Zimmer... 1912

Architektbüro sucht für

1. April 1912

2-3 Büroräume

möglichst im Zentrum der... 1912

Haasenstien & Vogler A.G. 1912

Feuerversicherung.

Eine alte gut eingeführte... 1912

Berufsagenten,

der sich der Bedienung... 1912

Vertreter

Best. Anerbieten mit... 1912

Renommierete Großbrauerei

mit hervorragendem Bier... 1912

arbeitsfreudiger Herr

Gelegenheit z. Erlangung... 1912

Wohnungen

Waldhof, 1 Zimmer u. Küche... 1912

Schwezingen.

Der 2. Stock meines... 1912

Aus dem Großherzogtum.

1) Konstanz, 9. Febr. Aus dem hiesigen... 1912

1) Forstheim, 8. Febr. Nach kurzen... 1912

2) Forstheim, 7. Febr. Zwei... 1912

3) Forstheim, 7. Febr. Zwei... 1912

4) Forstheim, 9. Febr. Im... 1912

5) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

6) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

7) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

8) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

9) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

10) Forstheim, 9. Febr. In... 1912

11) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

12) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

13) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

14) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

15) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

16) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

17) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

18) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

19) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

20) Freiburg i. Br., 6. Febr. In... 1912

Stellen finden

Sie suchen für einen vorzüglich organisierten Bezirk des Großherzogtums Baden einen tüchtigen Inspektor... per sofort gegen festes hohes Gehalt, Spesen und Provisionen zu engagieren.

Delikatessengeschäftes

Suche ich jungen routinierten Fachmann bei hohem Gehalt... Offerten unter Nr. 21543 an die Expedition des Bl.

Ich eröffne am 1. März ein feines Würst- und Delikatessen-Geschäft und suche dazu 2 tüchtige Verkäuferinnen.

Ludwig Soos, Postleierstr. 6, Cigarrenhändler, 6. Fleisch u. antihänd. Dienstmädchen in kleine Privatpension... C 8, 17, 1 Treppe.

Bautechniker... Roter Zeichner per sofort gesucht... Bautechniker... Roter Zeichner per sofort gesucht.

Portier... gesucht. Vorlesung 1-3 Uhr nachmittags... Portier... gesucht. Vorlesung 1-3 Uhr nachmittags.

Stellen suchen

Ein faulmännlich gebild. junger Mann, welcher in allen Kontorarbeiten bewandert ist... Stellen suchen... Ein faulmännlich gebild. junger Mann, welcher in allen Kontorarbeiten bewandert ist.

Trinkeier



Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer... gegründet 1900... Inh. Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger... Collinstraße 10 - Mannheim - Telefon 3318

Rüchenschützerin

Sucht Stellung für hier oder auswärts p. 1. März... Rüchenschützerin... Sucht Stellung für hier oder auswärts p. 1. März.

Mietgesuche

Rinderl. Familie sucht auf 1. April 3 Zimmerige geräumige Parterrewohnung... Mietgesuche... Rinderl. Familie sucht auf 1. April 3 Zimmerige geräumige Parterrewohnung.

Wirtschaften

Wirtschaft, mit geeignetem Lokal, in bester Lage... Wirtschaften... Wirtschaft, mit geeignetem Lokal, in bester Lage.

Seltene Gelegenheit

Eine antike Restaurations- und Kaffeehaus... Seltene Gelegenheit... Eine antike Restaurations- und Kaffeehaus.

Läden

kleiner Laden auf 1. April... Läden... kleiner Laden auf 1. April.

E 5, 1 a Erdmarkt

in bester Lage auf 1. Juli... E 5, 1 a Erdmarkt... in bester Lage auf 1. Juli.

N 2, 5 Boden m. 2 Nebenräumen

auf 1. April... N 2, 5 Boden m. 2 Nebenräumen... auf 1. April.

O 4, 13 Laden mit 2 Zimmern

in bester Lage auf 1. April... O 4, 13 Laden mit 2 Zimmern... in bester Lage auf 1. April.

Gr. Laden, 6 Schaufenst.

in bester Lage auf 1. April... Gr. Laden, 6 Schaufenst... in bester Lage auf 1. April.

Reubau, M 7, 10

schöne 3 Zimmerwohnung... Reubau, M 7, 10... schöne 3 Zimmerwohnung.

O 4, 7 Strohm., 2 St.

schöne freundl. 7-Zim.-Wohnung... O 4, 7 Strohm., 2 St... schöne freundl. 7-Zim.-Wohnung.

O 6, 9 (Gde. H. Platan)

herrsch. Wohn., 9 Zim., Küche, Bad, etc... O 6, 9 (Gde. H. Platan)... herrsch. Wohn., 9 Zim., Küche, Bad, etc.

P 5, 2/3 (Durlacher Hof)

7 Zimmer-Wohnung per 1. April... P 5, 2/3 (Durlacher Hof)... 7 Zimmer-Wohnung per 1. April.

Größer Laden mit Klein. Zim. u. Küche

auf 1. April... Größer Laden mit Klein. Zim. u. Küche... auf 1. April.

Bäckerei

mit Kundhaft zu vermieten... Bäckerei... mit Kundhaft zu vermieten.

Zu vermieten

D 3, 4 1 Etage, 5 Zimmer, Küche und Bad... Zu vermieten... D 3, 4 1 Etage, 5 Zimmer, Küche und Bad.

F 1, 8

2-Zim.-Wohnung nebst Zubehör... F 1, 8... 2-Zim.-Wohnung nebst Zubehör.

H 7, 33 eine freundl. 2-Zim.-Wohnung

nebst 2 Zim. und Küche... H 7, 33 eine freundl. 2-Zim.-Wohnung... nebst 2 Zim. und Küche.

L 12, 5, 3 Treppen

schöne geräumige 4-Zim.-Wohnung... L 12, 5, 3 Treppen... schöne geräumige 4-Zim.-Wohnung.

L 12, 14 1/2 Zim. u. Küche

in bester Lage auf 1. April... L 12, 14 1/2 Zim. u. Küche... in bester Lage auf 1. April.

Reubau, M 7, 10

schöne 3 Zimmerwohnung... Reubau, M 7, 10... schöne 3 Zimmerwohnung.

O 4, 7 Strohm., 2 St.

schöne freundl. 7-Zim.-Wohnung... O 4, 7 Strohm., 2 St... schöne freundl. 7-Zim.-Wohnung.

O 6, 9 (Gde. H. Platan)

herrsch. Wohn., 9 Zim., Küche, Bad, etc... O 6, 9 (Gde. H. Platan)... herrsch. Wohn., 9 Zim., Küche, Bad, etc.

P 5, 2/3 (Durlacher Hof)

7 Zimmer-Wohnung per 1. April... P 5, 2/3 (Durlacher Hof)... 7 Zimmer-Wohnung per 1. April.

Größer Laden mit Klein. Zim. u. Küche

auf 1. April... Größer Laden mit Klein. Zim. u. Küche... auf 1. April.

Haus Hochfeine 8-Zimmer-Wohnung in der ersten und zweiten Etage zu angemessener Preise per sofort oder später zu vermieten.

Tullastraße 12, hochparterre.

Elegante 8-Zimmer-Wohnung mit großer Küche, Speisekammer, Bad u. reichlich Zubehör... Tullastraße 12, hochparterre.

Heidelberg.

kleinere Einfamilienhäuser mit Garten an der Bergstraße, 8-10 Zimmer, vorzügliche u. sonnige Lage... Heidelberg.

T 5, 13 schöne ein- und zwei-Zimmer-Wohnungen

in bester Lage auf 1. April... T 5, 13 schöne ein- und zwei-Zimmer-Wohnungen... in bester Lage auf 1. April.

U 4, 11 3 St. 6 Zimmer

in bester Lage auf 1. April... U 4, 11 3 St. 6 Zimmer... in bester Lage auf 1. April.

Garnisonstr. 25

schöne 4-Zim.-Wohnung... Garnisonstr. 25... schöne 4-Zim.-Wohnung.

Säckerstraße 91, 1 St.

3 Zim. u. Küche... Säckerstraße 91, 1 St... 3 Zim. u. Küche.

Böckstraße 8

2 Zimmer und Küche zu vermieten... Böckstraße 8... 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Dalbergstr. 27 Seitenbau

4 Zimmer u. Küche... Dalbergstr. 27 Seitenbau... 4 Zimmer u. Küche.

Gontardstr. 18

4 Zimmerwohnung... Gontardstr. 18... 4 Zimmerwohnung.

Amthliches Verhöndigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. Abonnementpreis pro Vierteljahr Mk. 1.-

Handelsregister... Die Firma Wein... Die Firma Wein... Die Firma Wein... Die Firma Wein... Die Firma Wein...

Heirat

Jungfer Mann vom Lande, Ende 20er Jahre, evang., 10,000 Mark Vermögen, wünscht mit einem Brauteile bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat. Offerten unter Nr. 13924 an die Expedition d. Bl.

Heiratsge such!

Selbst. Geschäftsmann, 50 J., guter Charakter, mit schönem Wohn-Grundstück, sucht mit ein. u. 2. Kind, ob Witwe mit Kind, so. Heirat in Verbindung zu treffen. Ernst. Vermögen erwünscht. Koen, Amsel-100, CH, unt. Nr. 13980 an die Exped. d. Bl.

Masken.

3 schöne Damenmasken (Damenmasken) zu verl. 1897 U 4, 40 u. 41. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wieg. Schm. Damen-Handtaschen zu verkaufen. P. O. 1. 4. 4. 1. 1899

Wochenbett empfehle: Erstklassige Gummi-Betteinlagen, Verbandwatte, Verbandstoffe, Bad- und Fieber-Thermometer etc. etc. Friedrich Kapf, Tel. 4956. O 2, 10 Tel. 4956. Kunststrasse.

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Expediten: möglich aus der Expedition oder in der Expedition. Lud. Oppenheimer Sohn.

Buchhalter: für amer. Buchführung vor sofort gesucht. Ausländische Offert. mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsantrag. u. Nr. 60000 an die Expedition d. Bl.

General-Vertrieb: eines Beschl. Reichs-Vertriebs, bestehend aus 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Zeichner: für Orientirungskarten zum baldigen oder sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsantrag und Lebenslauf erbeten an 60001

Rheinische Schneider-Gesellschaft Mannheim. Tüchtiger Meister für Dreherei u. Schlosserei gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsantrag und Lebenslauf erbeten an 60002

Vertreter gesucht: Vernünftige u. geübte Vertreter gesucht. Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Jüngeres Buchhalter: für amer. Buchführung vor sofort gesucht. Ausländische Offert. mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsantrag. u. Nr. 60000 an die Expedition d. Bl.

Lehrmädchen: Lehrlingsgesuche. Schuh-u.-groß. Nach Ostern kann ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung bei uns eintreten. Nur selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Hecker & Sohn, 60003

Grundstück: ca. 3000 Quadratmeter, an der Rundenheimer Dillstraße, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 66100 an die Exped.

Stellen suchen: Besseres Mädchen (20 J.) das häuslich tochen und aller Handarbeit gut verstehen kann, sucht Stelle als Stütze oder zu einem einzelnen Herrn bei 1. März. Offert. Nr. 6, 12 u. 13.

Stellen suchen: Besseres Mädchen (20 J.) das häuslich tochen und aller Handarbeit gut verstehen kann, sucht Stelle als Stütze oder zu einem einzelnen Herrn bei 1. März. Offert. Nr. 6, 12 u. 13.

Besseres Mädchen: im Kochen und Hauslichen bewandert, gute Zeugnisse, sucht, da es sich zurückziehen muß, Ausbittstelle auf mehrere Monate. Offert. Nr. 13885 an d. Exped.

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 4 3 Zim. schön möbl. (Schl.) u. 2 Bänke immer u. Klavier u. verm. (25880)

Stenotypistin: eine ältere perfekte Stenotypistin gesucht. Offert. Nr. 60004 an die Exped. d. Bl.

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 13 part. möbl. Zim. mit od. od. Pension zu vermieten. 25889

Lehrmädchen: Lehrlingsgesuche. Schuh-u.-groß. Nach Ostern kann ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung bei uns eintreten. Nur selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Hecker & Sohn, 60003

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 13 part. möbl. Zim. mit od. od. Pension zu vermieten. 25889

Lehrmädchen: Lehrlingsgesuche. Schuh-u.-groß. Nach Ostern kann ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung bei uns eintreten. Nur selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Hecker & Sohn, 60003

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 13 part. möbl. Zim. mit od. od. Pension zu vermieten. 25889

Lehrmädchen: Lehrlingsgesuche. Schuh-u.-groß. Nach Ostern kann ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung bei uns eintreten. Nur selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Hecker & Sohn, 60003

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 13 part. möbl. Zim. mit od. od. Pension zu vermieten. 25889

Lehrmädchen: Lehrlingsgesuche. Schuh-u.-groß. Nach Ostern kann ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung bei uns eintreten. Nur selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Hecker & Sohn, 60003

Wohnungen: L 15, 9. 4 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April ev. früher zu verm. Röhrenstr. 25997

Möbl. Zimmer: B 5, 13 part. möbl. Zim. mit od. od. Pension zu vermieten. 25889

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stellen finden: Balanz. Herren aus allen Berufsweigen, welche ihren Beruf zu ändern gesehnen sind, finden bei angelegentlichem Aufmerksamkeitsdienst hierzu Gelegenheit. Keine Ausnahme! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung! Keine Kosten! Keine Verbindlichkeit! Keine Verpflichtung!

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)

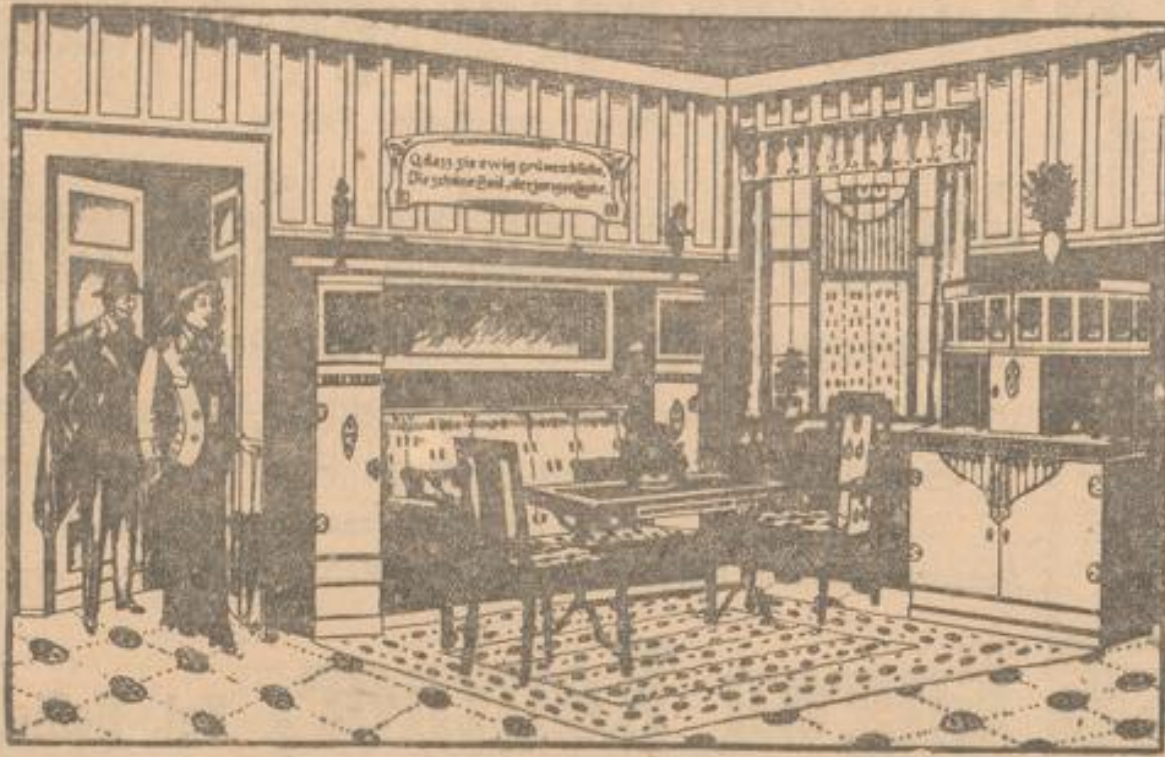
Stimmungsberichtigung. Ein Mann hat sich bei der Stimmungsberichtigung... (Text continues with details of the correction and names involved)





# Grosse Braut-Tage im Möbelkaufhaus J. Deutsch & Co.

Prüfen Sie  
unser  
Angebot



während  
der  
Braut-Tage!

Den werten Brautpaaren zur gef. Kenntnissnahme, dass wir

**ab Mittwoch, den 14. bis inkl. den 29. Februar er.**

unsere diesjährigen Möbelverkaufstage für Brautpaare abhalten.

### Speziell Brautleuten

bietet sich zur Anschaffung kompletter schöner Wohnungseinrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke eine nie wiederkehrende Gelegenheit.

Es liegt deshalb im Interesse eines jeden Brautpaares, seinen Bedarf in Möbeln schon jetzt zu decken, wenn auch die Heirat erst später erfolgen sollte. Die Möbel werden bis zur Lieferung gratis aufbewahrt.

Nachstehend ein kleiner Beweis unserer Leistungsfähigkeit:

### Diverse Schlafzimmer-Einrichtungen

mit 2 türigem Spiegelschrank	115 cm breit, solange Vorrat	Mk. 200.-
" 2 "	" " " " "	" 250.-
" 3 "	" " " " "	" 320.-

Ferner offerieren wir so lange Vorrat:

### Bürgerliche 3 Zimmer-Einrichtung Mk. 359.-

bestehend aus:		
<b>Wohnzimmer „Fritz“</b>	<b>Schlafzimmer „Frida“</b>	<b>Küche „Karola“</b>
Vertiko, Aufsatz m. Spiegel Diwan mit Taschenbezug Sofatisch m. Stiegverbinding 4 Rohrstühle mit gut. Gedlecht Mk. <b>146.-</b>	bett Kasten od. Eiche, mit. mod. fern Kleiderschrank, 2tür., mit Facettenspiegel 2 Bettstellen Waschkommod. m. weiss. Platt. Kacheltoilette m. Facettenspieg. 2 Nachtschränke. Mk. <b>142.-</b>	2 Küchenschrank 1 Anrichte 1 Tisch 2 Stühle 1 Abtaubrett Mk. <b>71.-</b>
Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.

### Moderne 3 Zimmer-Einrichtung Mk. 355.-

bestehend aus:		
<b>Speisezimmer „Ernst“</b>	<b>Schlafzimmer „Marie“</b>	<b>Küche „Emma“</b>
Nussbaum oder Eiche Buffet mit Kristall-Facette Kredens Diwan mit Taschenbezug Umbau mit Facette-Spiegel Ausrichtisch 4 Stühle m. Bind- leder Mk. <b>429.-</b>	Eichen, lasen Eichen Kleiderschrank, 2tür. m. Kri- stallspiegel Waschkomode m. Marmorpl. Quertollette mit Kristall-Fa- cette-Spiegel 2 Nachtschrän- chen m. Marm. Mk. <b>339.-</b>	modern grau lackiert Buffet m. Ornament-Vorrlas. Anrichte mit Aufsatz Tisch 2 Stühle Abtaubrett Mk. <b>87.-</b>
Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.

### Hochelegante herrschaftliche 6 Zimmer-Einrichtung Mk. 3145.-

bestehend aus:					
<b>Salon „Hedwig“</b>	<b>Speisezimmer „Colonia“</b>	<b>Küche „Else“</b>	<b>Schlafzimmer „Helene“</b>	<b>Herrenzimmer „Oskar“</b>	<b>Fremdenzimmer „Anna“</b>
Mahagoni, innen Mahagoni Umbau mit groß. Kristall- spiegel, Salonschrank mit Kristallspegel, Runder Tisch 2 Stühle 1 Diwan 2 Sessel Mk. <b>630.-</b>	Eiche, schwarz oder braun gebeizt Buffet mit Kristallfacette Kredens mit Spiegel Diwan nach Wahl Umbau mit Kristallfacette Ausrichtisch m. Stiegverb. d. 4 Stühle m. Bind- leder Mk. <b>875.-</b>	Buffet mit Messingverglasung Anrichte mit hohem Aufsatz Tisch mit Pappplatte 2 Stühle 1 Abtaubrett Mk. <b>135.-</b>	Nussbaum oder Eiche Kleiderschrank, 2tür., mit Kri- stallspiegel Waschkomode mit Marmor 2 Toiletten Tollette mit Kristallspiegel 2 Nachtschränchen m. Marmor 2 Stühle 1 Handtuchständer M. <b>550.-</b>	Eiche, schwarz oder braun gebeizt Bücherst.-Schrank mit Kri- stallfacetten Umbau mit Kristallspiegel 1 Diwan nach Wahl Grosser Diplomat.-Schreibtisch mit eagl. Zügen 1 Schreibessel m. Ia Lederbezug M. <b>765.-</b>	Kleiderschrank, 2tür., mit Fa- cettenspiegel Waschkomode m. weiss. Platte Toilette mit Kacheln und Facette- spiegel 1 Toilette 1 Nachtkomode mit Platte M. <b>190.-</b>
Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.	Auf Ziel 10%, Aufschlag.

Grosses Lager in einzelnen Möbelstücken, wie: Buffets, Schreibtische, Bücherchränke, Spiegelschränke, Diwans, Salon- garnituren, Betten, Kleiderschränke, Vertikows, Waschkomoden, Wolkmattzen, Teppiche, Gardinen, Stores etc.

Solventen Käufern, denen eine grössere Geldausgabe augenblicklich unbequem ist, ihr Heim aber doch schön, billig, und bequem gestalten möchten, bieten wir durch unser 2 Preise-System die beste Gelegenheit.

## Unser 2 Preise-System

(Kassa- oder Zielpreis) schützt Sie vor Ubertreibung bei Inanspruchnahme eines höheren Zieles, da die Preise auf Ziel nur um 10 Prozent höher sind, als unsere Kassapreise. Das Ziel, das wir gewähren, befreit sich bei Beträgen bis 300 Mark auf 1 Jahr, Beträge über 300 Mark auf 2 Jahre. Jedes Möbelstück ist mit 2 Preisen versehen. 1. Kassapreis, 2. Zielpreis. Jeder ehrlich denkende Mensch erhält bei uns Möbel auf Ziel, zahlbar in monatlichen, 1/4-jährlichen und 1/2-jährlichen Raten mit nur 10% Aufschlag.

Keine Anzahlung erforderlich.

Kein Kassieren durch Boten.

Beamten Vorzugsbedingungen.

Einziges und grösstes Unternehmen dieses Systems am Platze.

**Möbel-Kaufhaus**

für einfache, bessere u. elegante Wohnungseinrichtungen.

**P 6, 20,**

(Heidelbergerstrasse), 1. Etage, Kein Laden. Telefon Nr. 3082.